

# Klimawandel: ein beängstigendes Thema –

## Der Zusammenhang von klimabezogener Risikowahrnehmung und Angst

Merle Marie Abée, Dennis Kondzic, Anna Schegolevska  
 kondzid98@zedat.fu-berlin.de  
 schegolea90@zedat.fu-berlin.de  
 merlea98@zedat.fu-berlin.de

### Theorie

- Jugendliche stärker durch **Klima-Angst** belastet <sup>(1)</sup>
- Angst: Bestandteil der Risikobewertung <sup>(2)</sup>
  - durch Erwartung negativer Ereignisse <sup>(3)</sup>
- SIMPEA-Modell: gerichteter Zusammenhang von **Bewertung von Umweltrisiken zu Emotionen** (z.B. Klima-Angst) <sup>(4)</sup>

### Hypothesen

Die **Public Climate School** hat Einfluss auf klimabezogene **Risikowahrnehmung und Angst**

Je **höher die Risikowahrnehmung**, desto **stärker** wird **Angst** hervorgerufen

oder

Je **stärker die Angst**, desto **höher** die **Risikowahrnehmung**

### Methode

**T1 –Erhebung Fragebogen**

- klimabezogene Angst: Items „ängstlich“ & „bekümmert“ <sup>(5)</sup>
- Risikowahrnehmung zukünftiger Ereignisse: 4 Items <sup>(6)</sup>

**Interventionsgruppe**  
Intervention *Public Climate School*

**Kontrollgruppe**  
Keine Intervention

**T2 –Erhebung Fragebogen**

- klimabezogene Angst: Items „ängstlich“ & „bekümmert“ <sup>(5)</sup>
- Risikowahrnehmung zukünftiger Ereignisse: 4 Items <sup>(6)</sup>

### Stichprobe

- T1: N = 166; T2: N = 121 Personen aus 5 Schulen (Dropout ~ 27%)
- Klassenstufen: 7-13**
- Interventionsgruppe: 78 Personen**
  - 41 männlich, 37 weiblich
- Kontrollgruppe: 43 Personen**
  - 23 männlich, 20 weiblich

### Ergebnisse

- Faktorenstruktur validiert<sup>1</sup> & Messinvarianz sichergestellt
- Keine Unterschiede über die Zeit oder die Gruppen
- Risikowahrnehmung steht mit Angst über Zeit in Zusammenhang, Angst allerdings nicht mit Risikowahrnehmung

#### Gruppenunterschiede über die Zeit

### Limitationen

- Unterschiedliche Stichprobengröße in den Gruppen
- Randomisierung verbessern (vermutlich verletzt)
  - Gruppenunterschiede zu T1 → nicht alle relevanten Kovariaten berücksichtigt?
- Pilotstudie → **kleine Stichprobe** → geringe Power
  - z. T. **nicht erprobte oder validierte Instrumente**
- zwar kein Effekt der PCS auf Variablenausprägungen, jedoch **Moderation des Zusammenhangs möglich** (siehe anderes Forschungsposter zur PCS)

### Fazit

- ✓ **Messinvarianz** für Konstrukte gegeben
- ✗ **PCS hat keinen Effekt** auf Ausprägungen von Angst & Risikowahrnehmung
- ✓ **Evidenz** für einen Teil des **SIMPEA-Modells**

<sup>1</sup> CFA für Risikowahrnehmung hat ergeben, dass ein Item nicht das gleiche Konstrukt misst wie die anderen drei. Für die Vergleichbarkeit wurden für die Regression dennoch alle vier Items beibehalten. Die Analysen wurden ebenfalls mit nur den drei Items durchgeführt; die Signifikanzmuster veränderten sich nicht.  
<sup>2</sup> Es wurde zusätzlich für die Klassenstufe, das Geschlecht und die Gruppe der PCS kontrolliert. Für Angst wurden die Items „ängstlich“ und „bekümmert“ zusammengefasst; für die Risikowahrnehmung wurden vier Items, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen, zusammengefasst. \* entspricht  $p < .05$ , \*\* entspricht  $p < .01$ , \*\*\* entspricht  $p < .001$ .

